

Zielgruppen

Die berufsbezogenen Deutschkurse im Rahmen des ESF richten sich an Teilnehmer mit Migrationshintergrund. Die Staatsangehörigkeit spielt dabei keine Rolle.

Weitere Voraussetzungen sind:

- Die Teilnehmer benötigen berufsbezogene Deutschkenntnisse, um eine Arbeitsstelle zu finden oder im Beruf weiterzukommen.
- Sie haben einen gesicherten Aufenthaltsstatus.
- Sie beziehen Leistungen nach SGB II oder SGB III, sind arbeitssuchend gemeldet oder werden von ihrem Arbeitgeber zumindest teilweise freigestellt.

Eine weitere Bedingung ist, dass die potenziellen Teilnehmenden einen Integrationskurs des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge absolviert haben. Unter bestimmten Voraussetzungen entfällt diese Bedingung, beispielsweise wenn sie bereits ausreichende Deutschkenntnisse haben, sich also in allen wichtigen Bereichen des Alltagslebens ohne Hilfe von anderen verständigen können.

Wer kann teilnehmen?

An den Deutschkursen für den Beruf können Sie teilnehmen, wenn Sie:

- einen Migrationshintergrund haben. Ihre Staatsangehörigkeit spielt dabei keine Rolle.
- noch nicht gut genug Deutsch sprechen, um in Deutschland arbeiten zu können.
- einen gesicherten Aufenthaltsstatus haben.
- Arbeitslosengeld I oder Arbeitslosengeld II bekommen, Arbeit suchen oder von ihrem Arbeitgeber zumindest teilweise freigestellt sind.

Sie sollten auch einen Integrationskurs des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge absolviert haben. Wenn Sie bereits ausreichende Deutschkenntnisse haben, können Sie direkt in einen Deutschkurs für den Beruf einsteigen.

Inhalt und Ablauf

Deutschunterricht

Im Deutschunterricht lernen Sie genau die Wörter, die Grammatik und die Redewendungen, die Sie brauchen, um kompetent mit Kollegen, Kunden und Vorgesetzten sprechen zu können.

Außerdem lernen Sie, auch kompliziertere Texte zu verstehen und erfahren, was Sie zum Beispiel beim Schreiben von E-Mails und Briefen beachten müssen.

Der Deutschunterricht vermittelt aber auch allgemeine Sprachkenntnisse für das Berufsleben.

Qualifizierung

Die Qualifizierung ergänzt den Deutschunterricht und besteht normalerweise aus folgenden Teilen:

- Fachunterricht
- Praktikum
- Betriebsbesichtigungen

Die drei Teile der Qualifizierung richten sich danach, was Sie bereits wissen und was Sie noch lernen möchten. Im Fachunterricht sind dies zum Beispiel:

- Allgemeine und spezielle Berufskunde
- Bewerbungstraining
- Mathematik und EDV

Im praktischen Teil können Sie Ihr theoretisches Wissen anwenden und erweitern. Um Ihre Ziele im Kurs zu erreichen, ist es wichtig, dass Sie regelmäßig am Unterricht teilnehmen und pünktlich zu den Stunden kommen. Außerdem sollten Sie sich aktiv am Kurs beteiligen.

Ihre Lehrkraft hält Ihre Lernfortschritte regelmäßig schriftlich fest und wertet diese am Ende des Kurses gemeinsam mit Ihnen aus.

Zum Abschluss des Kurses bekommen Sie eine Teilnahmebestätigung. Diese kann Ihnen auf Ihrem weiteren beruflichen Weg sehr nützlich sein.

Anmeldung zum Kurs

Sie bekommen Arbeitslosengeld I oder Arbeitslosengeld II

Wenn Sie Arbeitslosengeld I oder Arbeitslosengeld II bekommen oder als arbeitsuchend registriert sind, helfen Ihnen die Vermittler der Arbeitsagentur oder Arbeitsgemeinschaft/Optionskommune gerne weiter. Diese wissen, an welchen Sprachschulen Kurse angeboten werden und können Sie für einen dieser Kurse vorschlagen.

Sie sind arbeitslos, bekommen aber keine Sozialleistungen

Wenn Sie arbeiten möchten, aber noch nicht als arbeitsuchend registriert sind, müssen Sie sich zunächst bei der Agentur für Arbeit melden. Damit zeigen Sie, dass Sie eine Arbeitsstelle suchen. Danach können Sie sich an Ihre Sprachschule wenden, die Ihnen weiterhilft.

Sie arbeiten bereits und wollen sich weiter bilden

Wenn Sie bereits arbeiten, können Sie Ihren Arbeitgeber fragen. Dieser erhält vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge weitere Informationen.

Wie geht es weiter?

Die Sprachschule prüft zunächst:

- Wie gut Sie schon Deutsch sprechen
- Ihre Qualifikationen für Ihren Beruf
- Was Sie im Rahmen des Kurses lernen sollten

Die Ergebnisse zeigen, welcher Kurs der beste für Sie ist. Die Dauer des Kurses richtet sich danach, wie viel Sie im Kurs lernen möchten.

Während des Kurses werden Ihre Lernfortschritte immer wieder überprüft. Die Sprachschule stellt am Ende fest, ob Sie Ihre Ziele erreicht haben.

Aus welchen Teilen besteht "Deutsch für den Beruf"?

Die Deutschkurse für den Beruf bestehen meist aus:

- Berufsbezogenem Deutschunterricht
- Qualifizierung mit den drei Teilen:
 - Fachunterricht
 - Praktikum
 - Betriebsbesichtigungen

Welches Ziel hat der Kurs?

Nach dem Kurs sollen Sie sprachlich und fachlich so gut qualifiziert sein, dass Sie leichter eine Stelle auf dem Arbeitsmarkt finden oder an einer Weiterbildung teilnehmen können.

Wie lange dauert der Kurs?

Der Kurs besteht aus maximal 730 Unterrichtsstunden und dauert als Vollzeitkurs sechs Monate, als Teilzeitkurs bis zu zwölf Monate.

Wie viel kostet der Kurs?

Die Teilnahme am Kurs "Deutsch für den Beruf" ist kostenlos.